

Datum: 24. Juli 2013

Sie setzen auf die Bauernmarkthalle statt auf Media Markt

Statt des großen Einkaufszentrums wird nun unter dem Namen Bit-Galerie ein Wohn- und Geschäftshaus geplant. Während manche TV-Leser bedauern, dass keine große Filialisten wie Media Markt und C&A in die Innenstadt kommen, finden andere genau das gut - immerhin bleibt die Bauernmarkthalle stehen.



Alter und neuer Standort: Hauptsächlich auf dem Grundstück des Hotels Plein wird die neue, kleinere Bit-Galerie geplant. TV-Foto: Dagmar Schommer

Bitburg. Schrumpfkur von 12 000 auf 4000 Quadratmeter Verkaufsfläche: Die neue Bit-Galerie, die die Projektentwickler von der Faco an der Ecke Karenweg/Trierer Straße planen, ist nur noch ein Drittel von dem, was dort eigentlich mal angedacht war (der TV berichtete). Weniger Verkaufsfläche bedeutet auch weniger Geschäfte. Derzeit sind nur noch zwei große Filialisten - wie etwa H&M und Drogerie Müller - im Gespräch. Zuvor sollten in dem großen Einkaufszentrum auch Media-Markt, C&A, ein Schuhladen, ein Jeans- und ein Sportgeschäft sowie viele weitere neue Läden angesiedelt werden. Damit ist nun Schluss. Ein Thema, das die TV-Leser nach wie vor beschäftigt. Hier sagen sie, was sie von den neuen Plänen halten:

Mariele Langenfeld (Badem): "In Bitburg bekomme ich alles, was ich zum täglichen Leben brauche. Und ich bekomme es eher in der Bauernmarkthalle als bei Media-Markt. Daher: Gut, dass Bitburg sich dem Immer-Mehr, Immer-Größer, Immer-Höher widersetzt und statt einer Galerie ein Galeriechen baut."

Robert Schmitz (Orenhofen): "Die halbe Sache bringt keinem was. Man geht nur in Bitburgs Fußgängerzone, wenn man sowieso in der Nähe ist. Die kleine Galerie bewegt mich als Kunden nicht, dafür extra in die Stadtmitte zu gehen. Letztendlich gilt auch für die Filialisten, die nun in die Galerie sollen: Wenn langfristig zu wenige Kunden kommen, geben die ihre Läden auf. So entstehen neue Leerstände."

Jens Sternkopf (Prüm): "Ob Bit-Galerie oder Bit-Galeriechen - damit wird das Ausbluten der Geschäfte in der Fußgängerzone weiter beschleunigt. Mehr Kauflustige bringt das kleine Einkaufszentrum nicht. Als Prümer zieht mich doch nichts zum Einkaufen nach Bitburg, da neben dem möglichen Einkaufsangebot das Flair einer Fußgängerzone fehlt, wie es das Trier oder andere Städte bieten." scho

Leser-Echo: Finden Sie es schade, dass Bitburg nun doch kein großes Einkaufszentrum bekommt, oder freuen Sie sich, dass die Bit-Galerie kleiner wird? Mailen Sie uns drei, vier Sätze an:

eifel-echo@volksfreund.de (Name und Wohnort nicht vergessen).

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten